



Die TU Braunschweig bringt Studierende in die Luft



Im Artikel vom März 2022 hier im „Waggumer Echo“ bzw. „Hondelager Monat“ wurde bereits das neue Forschungsflugzeug „D-ILAB“ des Instituts für Flugführung vorgestellt. Mit diesem Flugzeug, einer Cessna F406, werden Aufgaben im Bereich der Forschung, aber auch in der Lehre durchgeführt. Die Studierenden der Technischen Universität Braunschweig haben im Bachelorstudiengang Maschinenbau und im Masterstudiengang Luft- und Raumfahrttechnik die Möglichkeit, an Flugexperimenten teilzunehmen.

In sogenannten Fluglaboren gilt es, wissenschaftliche Fragestellungen beim Fliegen zu untersuchen. So sollen die Studieren-

den vor allem das theoretisch erlangte Wissen praktisch anwenden. Das Fliegen stellt ein Highlight während des Studiums dar. Denn dieses „fliegende Labor“ ist in der deutschen Hochschullandschaft einzigartig.

Vor dem Flugversuch bereiten sich die Studierenden in Gruppen auf die Aufgaben vor, zum Beispiel bei dem Thema Bestimmung der Flugleistung, in dem Sinkflüge mit unterschiedlicher Geschwindigkeit durchgeführt werden, oder bei der Bestimmung der Stabilität im Flug über verschiedene Manöver.

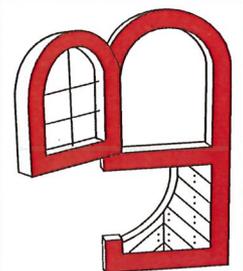
Für den Tag des Versuches haben die Studierenden ein Protokoll vorbereitet, das während des Fluges ausgefüllt wird. Die handschriftlich aufgezeichneten Werte und die Daten der Messanlage im Flugzeug werden im Anschluss ausgewertet. Ziel ist, dass die Studierenden einen Einblick in den Flugzeug-Messflugbetrieb bekommen und lernen, aus selbst gewonnenen Daten Rückschlüsse über das Flugzeug zu ziehen. Dabei spielen für die Bestimmung der Flugleistung des Forschungsflugzeugs neben Leistungsdaten auch ganz andere Faktoren wie die Wetterbedingungen sowie das Gewicht der jeweiligen Besatzung und Teilnehmer eine große Rolle.

Vivian Angermann

GmbH

gärten ■ Überdachungen

nte.com | www.mj-baelemente.com



mj-baelemente GmbH